

Den schnellen Abschluß der Herbstfurche haben sich Werner Lorenz (2. von links), einer der besten Mechanisatoren der LPG Pflanzenproduktion Trinum, Kreis Köthen, und seine Kollegen zum Ziel gesetzt. Links Parteisekretär Wolfgang Benecke, der Autor unseres Beitrags.

Foto: Horst Rudweil



in der Mitgliederversammlung Stellung. Sie wies darauf hin, daß die Kennziffern den Leitern rechtzeitig übergeben wurden. Für die Plandiskussion finde man immer Zeit, argumentierten wir, wenn man sich dessen bewußt ist, daß um so bessere Produktionsergebnisse erreicht werden, je gründlicher die Genossenschaftsbauern und Arbeiter mit den Aufgaben vertraut gemacht und je besser ihre Erfahrungen genutzt werden. Im Rechenschaftsbericht hat die Parteileitung herausgestellt, daß die Leitungstätigkeit verbessert werden muß. In unserer LPG sind sieben leitende Kader und 17 Brigadiere tätig. Von ihnen hängt es maßgeblich ab, lege die Parteileitung dar, wie die Genossenschaftsmitglieder in die Leitung und Planung einbezogen und für die Planerfüllung mobilisiert werden. Das gehört zur genossenschaftlichen Demokratie.

Einige Leiter unserer LPG nutzen die Erfahrungen und den Ideenreichtum ihrer Kollektive noch ungenügend. Davon zeugt auch die Tatsache, daß sie noch keine Brigade- bzw. Abteilungsrate gebildet haben. Die Parteileitung und der LPG-Vorsitzende haben sich vor genommen, den Leitern bei der Meisterung ihrer Aufgaben wirksamer zu helfen, damit die Genossenschaftsbauern und Arbeiter von ihnen nicht nur informiert, sondern politisch richtig orientiert und bewußt an die Lösung der Aufgaben herangeführt werden. Dazu werden wir die Berichterstattung von Leitern vor der Parteileitung und den Erfahrungsaustausch zwischen den Leitern verstärken.

Die Vorbereitung des Planes 1979 zeigt, daß unsere Parteiorganisation ihre Führungstätigkeit verbessern muß, damit alle Genossenschafts-

Lesflutiefe

www.sinnw./thwiniin HFVortgast

Auf diesem Wege werden viele Werk tätige in die Lösung unserer Aufgaben einbezogen. Das ist für uns notwendig, weil sich unser Produktionsbereich in Vorbereitung des 30. Jahrestages der DDR anspruchsvolle Aufgaben bei der weiteren Erhöhung der Effektivität gestellt hat. Durch die aktive Mitarbeit jedes Genossen und durch eine gute Massenarbeit will die APO die politische Bereitschaft jedes Beschäftigten unseres Bereiches zur Lösung neuer Aufgaben wecken.

Siegfried Gerschler
APO-Sekretär im VEB
Fahrzeugelektrik Ruhla

Unser Rüstzeug für praktische Taten

In ihrer Arbeit geht unsere APO 5 im VEB Robotron-Optima Büromaschinenwerk Erfurt davon aus, daß erfolgreiche politische Arbeit nur bei konsequenter Anwendung aller Leninschen Normen des Partei lebens möglich ist. Die Erfahrungen haben uns gelehrt, daß eine Reduzierung auf einzelne Normen eine Minderung der Kampfkraft der Partei unausbleiblich nach sich zieht.

Die innerparteiliche Demokratie kann nur durch die umfassende

Information über die Beschlüsse des Zentralkomitees und über das Geschehen im Gesamtbetrieb entfaltet werden. Sie erfolgt regelmäßig durch die Anleitung der BPO-Leitung und durch das Mitglied der Parteileitung aus dem APO-Bereich. Dadurch wird die Einheit des Handelns innerhalb der Parteiorganisation gesichert. Das fördert die Organisiertheit, Geschlossenheit und gezielte Aktivität der Genossen. Als Beispiel sei der Aufruf der BPO für gute Taten zum 30. Jahrestag der